

Kirchdorfer erfolgreich

› Medaillen bei Landesverbandsmeisterschaft

BASSUM › Wie der Titel „Mix-Team“ schon besagt, besteht dieser Wettkampf aus einem Mann und einer Frau, welche gleich gekleidet sein sollen und als Team erkennbar sein. Der Vorkampf dieser Disziplin war schon spannend, aber das Finale toppte es noch.

Julia Bruns und Björn Wübbena vom SV Extum setzten sich im Vorkampf mit 701 Ringen an die Spitze. Daria Kastens und Justus Plenge vom Schützenverein (SV) Kirchdorf erzielten im Vorkampf 679 Ringe, ihnen folgten Lena Löhmann und Nicolas Bockhop vom SV Mallinghausen mit 677 Ringen dicht auf den Fersen. Aber im Finale haben Lena und Nicolas dann „Federn“ lassen müssen und wurden letztendlich Dritte.

Der Zweikampf zwischen den Kirchdorfern Daria Kastens und Justus Plenge sowie den beiden Nachwuchsschützen vom SV Extum, Julia Bruns und Björn Wübbena (in 2018 Landesmeister) verlief sehr spannend. Mit starken Finalschüssen setzten sich aber Daria und Justus am Ende nervenstark an die Spitze und wurden so verdient Landesmeister 2019 in der Disziplin Mix-Team in der Juniorenklasse.

Viele Zuschauer erlebten einen spannenden Finalwettkampf. Die vollen Ringzahlen/Platzierungen vom Vorkampf (40 Schuß) zählten nicht, im Finale erfolgte die Wertung auf Zehntel Ringe. Es begann für alle Finalteilnehmer also bei „Null“.



Glückliche Medaillengewinner-von links: Rita Mehl, Björn Wübbena, Julia Bruns, Daria Kastens, Justus Plenge, Lena Löhmann, Nicolas Bockhop und Uwe Drecktrah. Foto: Vallan

Die Standverteilung erfolgte per Los, welcher Sportler jeweils links und welcher rechts steht, entschied das Team vorher selbst. Nach dem Aufruf und Einmarsch, wurden die jeweiligen Sportschützen vorgestellt. Das Finalschießen begann mit drei Serien zu je fünf Schuß pro Sportler, natürlich immer mit dem Kommando laden für die nächste Wettkampfsérie.

Nach jeder Wettkampfsérie wurde das Ergebnis bekanntgegeben. Nach den drei 5-Schuß-Serien folgten auf Kommando die Einzelschüsse, die Teams haben dazu 65 Sekunden Zeit um in dieser Zeit ihre beiden Einzelschüsse abzugeben. Erst schießt

der Schütze auf dem linken, dann der Schütze auf dem rechten Stand. In solch kurzer Zeit präzise Schüsse ins „Schwarze“ zu treffen ist nicht einfach, aber wie man gesehen hat, möglich.

Die Freude der jungen Sportschützen nach dem Finale war riesengroß, es aufs „Treppehen“ geschafft zu haben. Es wurden viele Hände geschüttelt und der anerkennende Applaus des fachkundigen Publikums bei der Siegerehrung, hat so manches junge Schützenherz erfreut.

Karin Husmann und Gerd Harzmeier vom SV Kirchdorf starteten in der Erwachsenenklasse, ebenfalls mit der Luftpistole. Harzmeier erzielte im Vorkampf

gute 337 Ringe, Husmann hatte Schwierigkeiten mit ihrem Arm, brachte es aber noch auf 323 Ringe, 660 Ringe waren ihr Endresultat, diese reichten nicht zu einer Finalteilnahme.

Die Leitung im Finale lag in den Händen von Rita Mehl, für die Moderation war Detlef Otten zuständig. Die Schießleitung oblag Jochen Reil und als Kampfrichter fungierten laut Aushang Birgit Henning und Uwe Habighorst.

Die Siegerehrung wurde von Rita Mehl und vom Vizepräsidenten des Nordwestdeutschen Schützenbundes Uwe Drecktrah durchgeführt.